

## JOE CEE & BAND Bereit für das Kulturjahr 2007

Nachdem das Projekt „Joe Cee“ im Sommer 2005, nach einem Kick-Off Konzert, mit der CD „O-tunes“ überraschend gute Platzierungen in der internationalen Hitparade von RTL erreichte, beschlossen die Initiatoren Georges Zepp und Tom Bellion, im Laufe des Jahres 2006 eine feste Band um die Sängerin Josée „JOE CEE“ Goedert auf zu bauen.

Mit ihren langjährigen musischen Weggefährten Lex Wecker ( Bass ) und Claude Geimer ( Drums ) stießen zwei routinierte Musiker zum Trio hinzu. Außerdem konnte Christiane Hoffmann, bestbekannte Keyboarderin und Sängerin der nationalen Rockszene begeistert werden, um bei Konzerten mit auf der Bühne zu stehen. Für den guten Ton sorgt Claude „Chappi“ Schandel.

Anfang 2006 figurierte der Song „Chessmen“, bei welchem Gast Waltzing (Trompete) mitwirkte, auf der vom luxemburgischen Kulturministerium herausgebrachten Promotion-CD im Rahmen der MIDEM, der wohl bekanntesten europäischen Messe für professionelle Musik. Im Januar 2007 wurde der Titel „No Substitute For You“ von JOE CEE, eine rockige Gitarrennummer, für die aktuelle Ausgabe dieser Kompilation luxemburgischer Bands zurückbehalten.



Die Wege der Musiker haben sich in den letzten 20 Jahren bereits öfters gekreuzt. So zum Beispiel in den Achtzigern bei der wohl derzeit bekanntesten Popband „Chapter Two“, in den Neunzigern bei der Coverband „Tax Free“ und der progressiven Formation „Silicon Carne“ sowie bei der House Band von Cargolux Airlines. Die einzelnen Musiker wirkten bei diversen anderen Bands, wie zum Beispiel Awacs, Opus 78, Cold Frame und Footsteps, mit.

Zum Stil der Band kann man im *Rockbuch 94–04* folgendes nachlesen: „(...) Die ehemaligen Musiker von Chapter Two und Silicon Carne bunkerten sich in den Waltzing-Parke Audio Studios ein. Ein fetter, gitarrenorientierter Pop-Sound war die Folge“. Inzwischen haben sich sowohl der Sound als auch der Stil der Songs unter dem Einfluss der zusätzlichen Musiker weiterentwickelt.

Ab dem Monat Mai 2007 wird die Band mit einem etwa einstündigem Programm aufwarten. Die Konzertbesucher werden von Pop bis Rock, von einfühlsamen Blues-Einlagen bis zu jazzig angehauchten Tönen, vermischt mit knackigem Funk, ein breites Spektrum von zeitgenössischer Musik entdecken. Es beinhaltet zum großen Teil Eigenkompositionen, welche vor allem aus der routinierten Feder von Georges Zepp stammen. Abgerundet wird es durch interpretierte Songs von Rock- und Popgrößen wie Toto, Sting und deren mehr.

Das Programm eignet sich vorzüglich, neben Rock – und Popfestivals, um bei Events, welche ein breites Publikum ansprechen, eine abwechslungsreiche musikalische Umrahmung anzubieten. Die Kontakte mit den Konzertorganisatoren werden derzeit geknüpft und im späten Frühjahr wird das Spektrum von luxemburgischen Live Bands um eine interessante Variante reicher.